

Einladung zur Fachtagung

Eine interdisziplinäre Sicht auf die Ethik der Nutzung und Tötung von Tieren in der Landwirtschaft

18. Juni 2021, 9-17 Uhr

Hybridveranstaltung an der Universität Basel



Die Nutzung und Tötung von Tieren zur Gewinnung tierischer Produkte ist ein zentraler Bestandteil der landwirtschaftlichen Praxis. Die Beurteilung der Nutztierhaltung durch die Öffentlichkeit unterliegt aktuell einem starken Wandel. Dies zeigt sich an gesellschaftlichen Diskussionen, politischen Vorstössen sowie an einem zunehmenden Trend zur veganen Ernährungsweise. Eine gesellschaftliche und fachliche Diskussion zum Thema Nutztierhaltung ist wichtig und sie braucht Orientierungspunkte aus Praxis, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Ziel dieser Veranstaltung ist deshalb, die Sichtweisen verschiedener relevanter Disziplinen und Berufe zusammenzubringen und einander gegenüberzustellen. Vertreter*innen unterschiedlicher wissenschaftlicher Gebiete sowie Praktiker*innen setzen sich mit den Fragen auseinander: Dürfen wir Tiere zur Gewinnung von tierischen Produkten nutzen und töten? Wenn ja, wie soll diese Nutzung aussehen? Wie wird das aus der Sicht der jeweiligen Berufsvertreter*innen beurteilt? Welche Methoden stehen der jeweiligen Disziplin zur Verfügung, um diese Fragen zu beantworten? Am Vormittag wird das Thema «Tiernutzung» im Vordergrund stehen, am Nachmittag das Thema «Tiertötung». Die Referent*innen werden ihre Sichtweise im Rahmen von kurzen Vorträgen erläutern und anschliessend werden die beiden Themen in jeweils einem moderierten Podium von den Referent*innen unter Einbezug des Publikums diskutiert.

Referentinnen und Referenten

Thema Nutzung	Florian Leiber	Agrarwissenschaftler, FiBL
	Mirjam Holinger	Ethologin, FiBL
	Angela Martin	Philosophin, Universität Basel
	Mechthild Knösel	Landwirtin
Thema Töten	Angela Martin	Philosophin, Universität Basel
	Sarah Heiligtag	Betreiberin eines Lebenshofs und Philosophin
	Anet Spengler Neff	Agrarwissenschaftlerin, FiBL
	Cäsar und Lena Bürgi	Landwirt*in mit eigener Hofötung
Moderation	Seraina Kalchofner, FiBL	
Schlusswort	Florianne Koechlin, Biologin und Autorin	

Die Veranstaltung findet am **18. Juni von 9 bis 17 Uhr** statt.

Die Tagung wird als Hybridveranstaltung durchgeführt, die beschränkten Plätze vor Ort sind jedoch bereits ausgebucht. Weiterhin möglich ist eine Anmeldung zur Online-Teilnahme.

Die Anmeldung ist kostenlos für alle Angehörigen der Universität Basel, des FiBL sowie für Studierende aller Hochschulen. Allen anderen Teilnehmer*innen wird ein Beitrag von 100.– CHF berechnet.

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird als halbtägige Weiterbildung für Tierversuchspersonen anerkannt.

Die Anmeldefrist endet am 17. Juni.

Anmeldung: <https://anmeldeservice.fibl.org> → Direktlink

Veranstalter: Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, www.fibl.org
Philosophisches Seminar, Departement Künste, Medien und Philosophie, Universität Basel,
www.philosophie.philhist.unibas.ch